

Drei Wochen in Dublin – mein Erasmus+-Praktikum

Einleitung



Im Rahmen von Erasmus+ durfte ich drei Wochen in Dublin, Irland, verbringen. Mein Praktikum habe ich im **National Wax Museum** absolviert. Schon die Ankunft war ein aufregendes Erlebnis – eine neue Stadt, eine neue Sprache und viele spannende Eindrücke warteten auf mich.

Ich habe das Praktikum zusammen mit meiner Freundin gemacht. Wir wohnten in einer Gastfamilie in Clongriffin. Unsere Gastfamilie war freundlich, suchte aber keinen engeren Kontakt zu uns, sodass wir sie nur selten gesehen haben. Gegessen haben wir meist dort, waren aber auch oft außerhalb essen – die Auswahl in Dublin ist wirklich riesig.

Meine Arbeitserfahrungen



Während des Praktikums übernahm ich Aufgaben wie die Betreuung technischer Angebote (Green Screen und VR-Brille), den Umgang mit Kunden sowie die Gestaltung von Wachshänden, die vor Ort erhältlich waren. Besonders spannend war für mich das Gestalten der Wachshände, da ich dabei direkten Kontakt zu den Kunden hatte und gleichzeitig eine kreative Tätigkeit ausüben konnte. Anfangs war es ungewohnt, ständig auf Englisch zu kommunizieren, aber schon nach wenigen Tagen fühlte ich mich sicherer und merkte, wie sehr sich meine Sprachkenntnisse und mein Vertrauen in meine Fähigkeiten verbesserten.

Dublin entdecken

Natürlich habe ich neben der Arbeit auch Dublin erkundet. Besonders beeindruckt haben mich die bunten Einkaufsstraßen, in denen sich auch die bekannte Temple Bar befindet. Mein Highlight war jedoch der Ausflug in die Küstenstadt **Howth**, die mit ihren Klippen und Sonnenuntergängen einfach unvergesslich war.



Sehr empfehlen kann ich auch Tourangebote. Ich habe zum Beispiel die **Splash Tour** mitgemacht, bei der man die Stadt noch einmal aus einer ganz neuen Perspektive kennenlernt. Außerdem haben wir die Städte **Malahide** und **Bray** besucht – beide mit wunderschönen Stränden und gemütlichen Pubs.



Die irische Kultur ist offen, gastfreundlich und voller Musik – fast jeden Abend hört man irgendwo Live-Musik. Auch das Essen, von klassischen „Fish and Chips“ bis hin zum „Irish Breakfast“, war ein Erlebnis.

Meine persönliche Entwicklung

Das Praktikum hat mir gezeigt, dass ich selbstständig in einer fremden Umgebung zurechtkommen kann. Ich habe meine Teamfähigkeit und Sprachkompetenz deutlich verbessert und viel Selbstvertrauen gewonnen. Außerdem hat sich mein Blick auf meine berufliche Zukunft erweitert – ich könnte mir nun gut vorstellen, auch später im Ausland zu arbeiten.

Fazit

Ein Auslandspraktikum in Dublin kann ich nur jedem empfehlen! Man sammelt nicht nur wertvolle Berufserfahrungen, sondern lernt auch eine faszinierende Kultur kennen und entwickelt sich persönlich weiter. Ich würde jedoch raten, es nicht allein zu machen – für mich war es sehr hilfreich, jemanden an meiner Seite zu haben, mit dem ich mich austauschen konnte. Auch wenn drei Wochen manchmal lang erscheinen, war es für mich eine unvergessliche Zeit, an die ich mich noch lange erinnern werde.